

die richtige  
gen ist. Den  
lassener In-  
er ermittelt  
sswert im

aus und übernimmt diese Daten  
an die NVV.  
**Check**  
Aufgrund dieser Daten ermittelt die  
NVV dann, welcher Wasserzähler  
laut DIN-Norm 1988/3 (Norm für

Hausinstallation anfallen, muss  
diese Kosten der Kunde überneh-  
men“, sagt Helmut Marmann.

**Mehr** zum Thema unter [www.rp-on-  
line.de/moenchengladbach](http://www.rp-on-<br/>line.de/moenchengladbach)

der Heimat“. Den Beginn macht eine Gedenkstunde am Stein der „Flüchtlinge und Vertriebenen“ vor dem Theater Rheydt an der Odenkirchener Straße um 11 Uhr. Um 14.30 Uhr findet in der Ostdeutschen Heimatstube an der Friedensstraße 221 ebenfalls eine Gedenkstunde statt. Nach dem feierlichen Teil wird Kaffee und Kuchen gereicht. Gäste sind willkommen.

## Giesenkirchener Vertretung tagt

(lb) Auf dem Plan der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Giesenkirchen am Donnerstag, 17. September, stehen zwei Bebauungspläne, das Deckenüberzugsprogramm 2009 und der Ausbau des Verbindungsweges Schloss-Dyck-Straße. Die Sitzung fängt um 17 Uhr auf dem Konstantinplatz 19 an.

## Neuer Internetauftritt der Stadt

(lb) Die Stadt Mönchengladbach präsentiert sich mit einer neu gestalteten Seite im Internet. Für die Rubrik „Veranstaltungen“ können auch eigene Veranstaltungen gemeldet werden. Neu ist die Möglichkeit, sich über RSS-Feeds gezielt über Veranstaltungen zu informieren.

## WIR GRATULIEREN

**Sonntag, 13. September**

► **80 Jahre**

Herrn Hans-Werner Schippers, Schlossstraße 166

### Ihr Kontakt zu uns:

#### Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0180 2 00 20 30\*

E-Mail: [leserservice@rheinische-post.de](mailto:leserservice@rheinische-post.de)

#### Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0180 2 11 50 50\*

E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

#### Lokal-Redaktion Mönchengladbach

Tel.: 02161 244250

E-Mail: [redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de](mailto:redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de)

#### Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: [redaktionssekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

\*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetzen



## RHEINISCHE POST

### Redaktion Mönchengladbach:

Lüpertzender Straße 157, 41061 Mönchengladbach;  
Redaktionsleitung: Ralf Jüngermann; Vertretung:  
Dieter Weber; Sport: Otto E. Schütz; Kultur: Dr. Dirk Richerd.

### Service Punkte:

First-Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, 41061 Mönchengladbach; First-Reisebüro, Stresemannstraße 56, 41236 Mönchengladbach-Rheydt.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

# Politik und Wirtschaft müssen neue Wege gehen

VON KATRIN WANDEL

Dr. Wolfgang Kessler ist überzeugt: „Dieser Bundestagswahlkampf bietet eine ganz große Chance.“ Worin die liegt und wie sie genutzt werden kann, hat der Wirtschaftswissenschaftler und Chefredakteur der ökumenischen Zeitschrift Publik Forum auf Einladung des Bezirksverbands der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) im Saal der Pfarre St. Anna einem großen Publikum erläutert.

Die Grundidee seines Referats: „Mir ist aufgefallen, dass in der politischen Diskussion wenig über Alternativen gesprochen wird. Vielmehr dümpelt sie vor sich hin. Doch die tiefen Probleme bleiben, nehmen seit 20 Jahren immer mehr zu. Und das unabhängig von der Wirtschaftslage.“ Kessler glaubt, jetzt wo Wirtschafts- und Klimakrise die Menschen nachdenklich gemacht haben, sei es Zeit, diese Nachdenklichkeit „zu einer grundsätzlichen Diskussion über die Zukunft zu nutzen.“ Deshalb fordert er nach dem Motto „Zukunft statt Zocken“ neue Wege für eine nachhaltige Politik und Wirtschaft.

„Mit einem Weiter so' wird es nicht gehen“

Zu den „großen Bedrohungen der kommenden Jahre“, die es abzuwenden gelte, zählt Kessler die Kluft zwischen Arm und Reich, den Zerfall des Arbeitsmarktes, die Vermehrung der Geldmenge auf dem Finanzmarkt und die Klimaerwärmung. Kessler betonte in seinem Referat: „Ich beanspruche nicht, für alle diese Probleme eine Lösung zu haben, aber eines ist sicher: Mit einem einfachen Weiter so' wird es nicht gehen.“ Doch genau dies erlebt Deutschland gerade. Kessler hält fünf Strategien entgegen: nachhaltige Investitionsprogramme und Steuern auf höhere Einkommen, Vermögen und Luxuskonsum,

Mindestlohn und solidarische Renten- und Krankenversicherungen, Begrenzung der Geldschöpfung der Banken, ökologisches Wirtschaften und ein Grundeinkommen für alle Bürger. Dass solche Veränderungen immer Mut erfordern, besonders in Wahlkampf-Zeiten, dessen ist sich Kessler bewusst.

Doch zumindest waren einige der Mönchengladbacher Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl der Einladung der KAB gefolgt, sich seine Vorschläge anzuhören.

Stadt vertreten soll? Er spricht sich gegen den Vorschlag des Oberbürgermeisters aus. Warum? Na ja, samstags arbeiten ist halt schlecht. Immer. Darum: Wehret den Anfängen! Lieber Personalrat, mal ganz unter uns: Macht Ihr Euren nächsten Betriebsausflug vielleicht nach Kreta?

Dann nehmt aber bitte auch noch diese Kollegen mit: Die Erfinder des Campus-Parks (das ist übrigens für gewöhnlich das Gelände einer Hochschule und nicht die Beschaffungsfläche für ein Schwimmbad), den keiner will und braucht, für den es aber Geld vom Land gibt. Und Geld vom Land fällt ja vom Himmel und wird uns bekanntlich nicht vom Gehaltszettel abgezogen. Die Entscheider, die schon vorher wissen, dass heimische Architekten nix können – weswegen sie andernorts gefragt sind. Und Lothar Matthäus. Der hat in einem Interview verkündet, Borussia könne jetzt nach oben schießen. Weswegen die Saison mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit böse endet.

## ster ein



mpff sind  
FOTO: ILGNER

srezept ist,  
ken kann.“  
befasst sich  
enschützes,  
und Bür-  
ites großes  
etont Kern.  
d Sozialfrä-  
ei eine Fra-  
s „Schnell-  
ch Arbeits-  
hten Kon-  
würgerrech-  
alter“, wie  
charakteri-  
aus Chan-  
zahl aus.

Donnerstag  
n Monat im  
0 Uhr

## MENSCH GLADBACH

### Paradox

VON RALF JÜNGERMANN

die Le-  
mmt, also  
ss man  
ert Bude  
mmen,  
st, da er  
gut 33 000  
Anderer-  
unalwahl  
6 Jahre  
also:

cher ha-  
ewählt.  
Der hat  
Woche sag-  
viel nicht  
eil ihn ja  
t haben.  
ten hoch-  
sprä-  
Partei  
ob die  
eiter von  
cken be-  
pricht da

auch irgendwer mit den Nichtwählern? Fragt sie mal, welche Konstellation, welche Entscheidungen für die Stadt sie sich wünschen. Und unter welchen Bedingungen man sie in fünf Jahren in die Wahlkabine bekommt? Reicht schon ordentliche Politik? Oder muss man noch einen Milch-Shake gratis drauflegen?

Der Oberbürgermeister selbst leidet allerdings auch unter Paradoxien. Er hat richtigweise befunden, dass es paradox wäre, das Straßenverkehrsamt für ein paar Wochen samstags zu schließen, um es nach einer entsprechenden Ratsentscheidung dann wieder zu öffnen. Die Mitarbeiter selbst wollen noch drei weitere Monate auch am Samstag arbeiten, weil sie dafür einen schönen Zuschlag bekommen. Und was macht der Personalrat, der die Interessen der Mitarbeiter der

# ARRNACHRICHTEN

Mönchengladbach · Woche vom 13.9. bis 19.9.



er, Kantor an St. Helena Rheindahlen, wird beim Jubiläumskonzert an der Orgel spielen. Foto: Förderkreis

## el trifft Bibel

konzert in St. Helena Rheindahlen

Jubiläumskonzert-Organist in St. Helena am Sonntag, dem 17. September, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena Rheindahlen ein Konzert mit dem Motto „Bibel trifft Bibel – Mit Pfeifen und Orgel schön ...“

Die Orgelwerke sind eine Sammlung geistlicher Musik. Ihrem Inhalt sind Psalmen von David und inspirierte Lieder von Bach und des Lobes, die den Gläubigen

in allen Zeiten eine Fülle von Trost und Hoffnung geschenkt hat. Zu allen Zeiten der Musikgeschichte wurden auch immer wieder Komponisten von ihnen inspiriert.

Als Auftragskomposition des Förderkreises „Geistliche Musik in St. Helena“ zum 25-jährigen Orgeljubiläum erklingt in einer Uraufführung das Orgelwerk „Pelikan der Wüste“ (über Psalm 102) des englischen, in Paris lebenden Komponisten Peter Bannister. Der Komponist wird in St. Helena anwesend sein.

Weiter werden Kompositionen von Anthoni van Noordt, Johann Sebastian Bach (Mönchengladbacher Erstaufführung der 2008 gefundenen Choralfantasie „Wo Gott der Herr nicht bei uns hält“), Oskar Gottlieb Blarr und anderen erklingen. Der Kantor an St. Helena Reinhold Richter wird die Orgel spielen.

Der Mönchengladbacher Theologe und Pfarrer Dr. Wilhelm Bruners wird in seiner

## WISSENSWERTES AUS DER REGION

### Gebrauchtkleider-Bringsammlung der KAB

Windberg. Am Samstag, dem 19. September, sammelt die KAB Windberg in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13 Uhr im Pfarrheim St. Anna Windberg, Annakirchstr. 82, gebrauchte Kleider. Die KAB hat sich für die Bringsammlung entschieden, weil bei den Haussammlungen die Kleidersäcke oft zum großen Teil gestohlen waren, bevor die KAB sie einsammeln konnte.

Durch die Kleiderspende wird die soziale und gemeinnützige Arbeit von CAJ und KAB unterstützt und außerdem ein praktischer Beitrag zum Umweltschutz in der Region Mönchengladbach geleistet. Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband FairWertung e. V., dem von der Verbraucherzentrale



Foto: BDKJ Diözesanverband Trier

anerkannten Markenzeichen für umwelt- und sozialverträgliche Kleidersammlungen, garantiert eine kontrollierte, fachgerechte Sortierung und Wiederverwertung der gesammelten Kleider und Schuhe.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite [www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de).

### Mit dem Forum Aachen neu entdecken

Mönchengladbach. Was haben die Marktweiber, das Bahkauw und der Teufel mit Aachen zu tun? Gemeinsam können Kinder zwischen 5 und 10 Jahren mit ihren Eltern die Stadt Aachen einmal anders kennen lernen. Bei einem Spaziergang durch die Stadt lernen sie Aachener Sagen kennen, entdecken vielfältige Brunnen, schnuppern oder kosten auch das Aachener Wasser.

„Aachen (neu) entdecken“ heißt eine Veranstaltung, die das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg am Samstag, dem 19. September, anbietet. Unter der Leitung von Elke Jansen-Maas machen sich (Groß-)Eltern und Kinder von 15 bis 17.15 Uhr auf

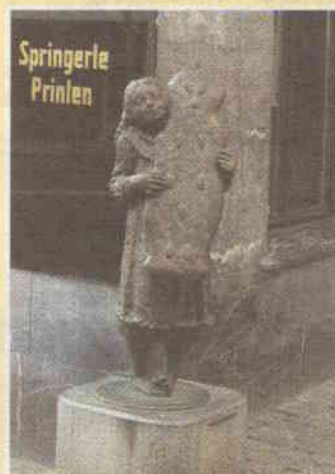


Foto: Oskar Hahnbück

Aachen. Treffpunkt ist die Rotunde des Elisenbrunnens in Aachen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro für Erwachsene und 2,50 Euro pro Kind.

Information und Anmeldung beim Kath. Forum, Tel. 0 21 61/98 06 39, E-Mail: